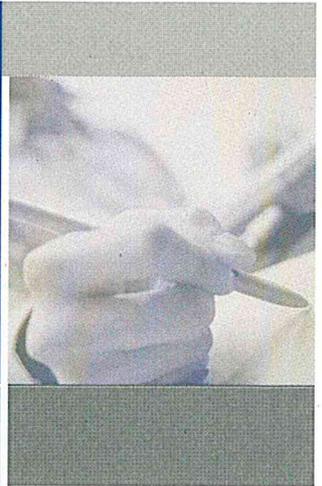
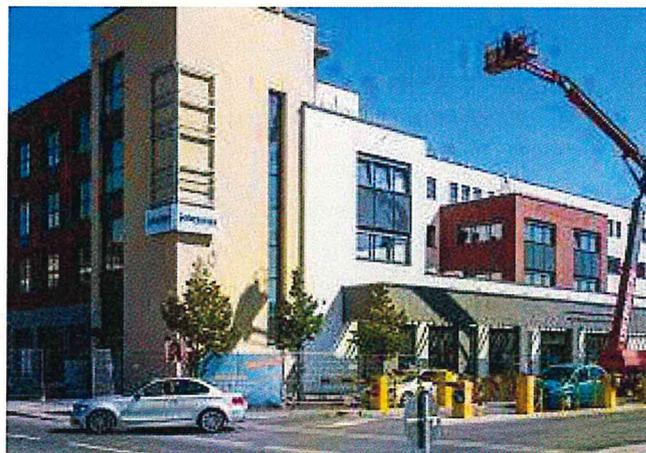


Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2021



Version 27.01.2021 – JC Landkreis Aschaffenburg

jobcenter
Landkreis Aschaffenburg



Jobcenter Landkreis Aschaffenburg
Lange Straße 17
63741 Aschaffenburg

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Vorwort der Geschäftsführung	3
2. Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung.....	4
3. Kundenstrukturanalyse.....	5
4. Strategische Ausrichtung – operative Schwerpunkte.....	9
4.1 Strategien	9
4.2 Maßnahmenangebote	11
4.3 Geplante Maßnahmeeintritte.....	13
5. Investitionen.....	14
5.1 Personalressourcen	14
5.2 Budget für Eingliederungsmaßnahmen	14
5.3 Einsatz der Eingliederungsmittel	15
6. Ziele:	17

Impressum

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg
Geschäftsführer Raimund Kempf

1. Vorwort der Geschäftsführung

Mit dem vorliegenden Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm legt das Jobcenter Landkreis Aschaffenburg die geschäftspolitischen Zielsetzungen für das Jahr 2021 für den Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten fest.

Inhalt und Zweck des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms

Es dient insbesondere:

zur Positionierung des Jobcenters Landkreis Aschaffenburg auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

als Information für alle Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes,

als Information und Orientierung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und

zur Steuerung und Kontrolle im Jahresverlauf.

Folgende fachlichen **Handlungsfelder** haben wir entwickelt:

- Wir stellen weiterhin - auch unter Berücksichtigung der geänderten Bedingungen der Corona-Pandemie - unser DL-Angebot und unsere gute Erreichbarkeit bei gleichzeitiger Wahrung des Gesundheitsschutzes für Mitarbeiter/innen und Kunden/innen sicher
- Wir sind nah am Markt und **geben** unseren Kundinnen und Kunden **nachhaltige** berufliche **Perspektiven** und **nutzen alle Chancen** auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
- Wir passen uns den veränderten Marktbedingungen an und **heben** marktferne **Potenziale, da wir hier „Chancen“ sehen – insbesondere bezogen auf die Personengruppen Langzeitarbeitslose (LZA) und Langzeitleistungsbezieher (LZB).**
- Wir gewährleisten eine **zügige und lückenlose Leistungsgewährung** für unsere Kundinnen und Kunden.
- Wir nutzen unsere finanziellen Spielräume und leisten u.a. damit einen Beitrag zur **Fachkräftesicherung**. Wir verstärken insbesondere unsere Bemühungen im Bereich der abschlussorientierten Weiterbildung.
- Wir unterstützen aktiv unsere **(allein-) erziehenden Kundinnen und Kunden** bei Ihrem Weg in Beschäftigung.
- Wir erkennen **Reha-Bedarfe** und leiten die notwendigen Maßnahmen ein

Unser Engagement, Wege zu ebnen soll sich in den folgenden Ausführungen und abgebildeten Kennzahlen widerspiegeln.

2. Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung

Der **strukturbedingte rückläufige Beschäftigungstrend** am Bayerischen Untermain wurde und wird aktuell durch die Corona-Pandemie verstärkt. Die **regionale Arbeitsmarktproggnose des IAB** zeichnet für 2021 dennoch ein verhalten optimistisches Bild für die Region. Für die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** wird ein leichtes Wachstum prognostiziert (+0,6%). Trotz der wirtschaftlich negativen Auswirkungen der Krise können zumindest Branchen, die weniger von struktureller Transformation betroffen sind, Beschäftigungswachstum verzeichnen. Dieses Wachstum ist in den Wirtschaftsabschnitten Einzelhandel/Großhandel, im Baugewerbe, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Post- und Kurierdiensten sowie im Bereich der Kommunikationsdienstleistung zu erwarten. Es ist somit zu hoffen, dass sich die Konjunktur 2021 zumindest langsam erholt, wohingegen der lokale Arbeitsmarkt weiterhin vor großen Herausforderungen stehen wird. Das IAB prognostiziert einen Anstieg der am Bayerischen Untermain arbeitslosen Menschen um +5,7%.

Auch wenn der **Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain** bei einer Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent zum Jahresende (analog zu November) verhalten positive Tendenzen aufzeigt und die saisonal bedingte Winter-Arbeitslosigkeit bislang ausgeblieben ist, so hat die Corona-Pandemie 2020 auch hier deutliche Spuren hinterlassen und wird dies voraussichtlich auch 2021 weiterhin tun. Pandemiebedingt waren im Dezember 2020 deutlich mehr Menschen im Agenturbezirk Aschaffenburg arbeitslos als im Dezember 2019 (+1.737 Personen oder 26,5 Prozent). In Folge der Pandemie ist auch die **Nachfrage nach Arbeitskräften** eingebrochen.

Mittelfristig werden die vor der Krise dominierenden Themen wie **Fachkräftemangel, Transformation und Demografie** wieder in den Vordergrund rücken. 2021 gilt es daher neben und nach der Pandemie die erforderlichen Transformationsprozesse in den lokalen Unternehmen voranzutreiben. **Qualifizierung und Digitalisierung** müssen nun konsequent und permanent im Fokus stehen, damit aus der aktuellen Krise eine Chance für die Wirtschaft am Bayerischen Untermain werden kann. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch die anstehenden Transformationsprozesse abgehängt werden könnten, zum Beispiel ungelernete oder ältere Menschen im gewerblichen Sektor, gilt es 2021 für die gestiegenen Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 möglichst passgenau zu qualifizieren.

Was alle Prognosen überschattet, ist und bleibt der **Unsicherheitsfaktor Corona**. Die Pandemie-Auswirkungen sind komplex, werden in den verschiedenen Branchen vollkommen unterschiedlich Einfluss nehmen und vollkommen unterschiedlich verkräftet werden.

3. Kundenstrukturanalyse

Aktueller Anteil am

Bestand Arbeitsloser (Alo) und Langzeitarbeitsloser (LZA) nach Strukturmerkmalen

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg

Berichtsmonat Dezember 2020

Kennzahl	Ist	Ist-Ist VJ	
		Ist VJ, %	
ST10234 Anteil ohne Berufsabschluss am Bestand Alo	65,0	65,6	↘
ST10284 Anteil mit Berufsausbildung am Bestand Alo	29,5	29,7	↘
ST10274 Anteil mit akademischer Ausbildung am Bestand Alo	5,5	4,7	↗
ST10244 Anteil U25 am Bestand Alo	8,4	7,1	↗
ST10294 Anteil 25 bis unter 50-Jährige am Bestand Alo	58,8	60,6	↘
ST10295 Anteil Ü50 am Bestand Alo	32,8	32,3	↗
ST10264 Anteil Ausländer am Bestand Alo	41,3	41,2	↗
ST20204 Anteil LZA am Bestand Alo	43,5	36,6	↗
ST20214 Anteil Fachkräfte am Bestand LZA	31,8	37,1	↘
ST20224 Anteil Helfer am Bestand LZA	62,5	55,9	↗
ST20234 Anteil ohne Berufsabschluss am Bestand LZA	59,8	58,4	↗
Bestand Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	1.173	974	↗

Entwicklung des Bestandes Erwerbsfähiger Leistungsbezieher (ELB) im Vorjahresvergleich

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg
Berichtsmonat Dezember 2020

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Oktober	Nov	Dez
RIL_70015 Bestand ELB Asy//Flucht*1												
Ist (JDW)	914	908	903	901	899	898	895	891	886	881	876	868
Ist VJ	960	958	950	950	949	950	950	948	943	939	935	929
Ist-Ist VJ in %	-4,8	-5,2	-5,0	-5,2	-5,2	-5,5	-5,8	-5,9	-6,0	-6,2	-6,3	-6,6
RIL_70000oa Bestand ELB ohne Asy//Flucht*2												
Ist (JDW)	2.217	2.221	2.242	2.300	2.351	2.390	2.416	2.435	2.443	2.446	2.444	2.436
Ist VJ	2.369	2.366	2.362	2.353	2.346	2.344	2.340	2.335	2.325	2.315	2.300	2.282
Ist-Ist VJ in %	-6,4	-6,1	-5,1	-2,2	0,2	2,0	3,3	4,3	5,1	5,6	6,2	6,7
RIL_87015oa Anteil Bestand ELB ohne Asy//Flucht an Bestand ELB*2												
Ist (JDW)	70,8	71,0	71,3	71,9	72,3	72,7	73,0	73,2	73,4	73,5	73,6	73,7
Ist VJ	71,2	71,2	71,3	71,2	71,2	71,2	71,1	71,1	71,2	71,1	71,1	71,1
Ist-Ist VJ in %	-0,5	-0,3	-0,0	0,9	1,6	2,2	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,8

*1 Berücksichtigt werden die acht zugangsstärksten Asy/-Herkunftsländer (Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

*2 Nicht berücksichtigt werden die acht zugangsstärksten Asy/-Herkunftsländer (Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Bestand ELB Männer und Frauen ohne Asyl/Flucht und Asyl/Flucht

Jahresdurchschnittswert

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg

Berichtsmonat Dezember 2020

Kennzahl	Ist	Ist VJ	Anteil an ELB Ist in %
RII_70008o			
a Bestand ELB Frauen ohne Asyl/Flucht*1	1.364	1.293	41,28
RII_70009o			
a Bestand ELB Männer ohne Asyl/Flucht*1	1.072	989	32,44
RII_70008a Bestand ELB Frauen Asyl/Flucht*2	415	436	12,57
RII_70009a Bestand ELB Männer Asyl/Flucht*2	452	493	13,69
ELB gesamt	3.304	3.211	

*1 Nicht berücksichtigt werden die acht zugangsstärksten Asyl-Herkunftsländer (Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

*2 Berücksichtigt werden die acht zugangsstärksten Asyl-Herkunftsländer (Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in 2020 im Vorjahresvergleich

nach Strukturmerkmalen
Jobcenter Aschaffenburg
Berichtsmonat Dezember 2020

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
ST70200 Anzahl Bedarfsgemeinschaften (SGB II nur gE)¹⁾												
Ist (MW)	2.240	2.222	2.229	2.255	2.252	2.281	2.416	2.473	2.491	2.485	2.473	2.421
Ist VJ	2.371	2.364	2.364	2.386	2.378	2.358	2.346	2.329	2.339	2.325	2.312	2.271
Ist-Ist VJ in %	-5,5	-6,0	-5,7	-5,5	-5,3	-3,3	3,0	6,2	6,5	6,9	7,0	6,6
ST70201 Anzahl Bedarfsgemeinschaften (SGB II nur gE) - Single¹⁾												
Ist (MW)	1.098	1.092	1.097	1.119	1.120	1.129	1.209	1.242	1.251	1.246	1.244	1.220
Ist VJ	1.138	1.144	1.146	1.162	1.153	1.142	1.134	1.118	1.129	1.125	1.126	1.102
Ist-Ist VJ in %	-3,5	-4,5	-4,3	-3,7	-2,9	-1,1	6,6	11,1	10,8	10,8	10,5	10,7
ST70222 Anzahl Bedarfsgemeinschaften (SGB II nur gE) - Alleinerziehend¹⁾												
Ist (MW)	469	474	470	476	475	474	481	490	494	497	496	483
Ist VJ	518	516	506	501	507	510	509	503	499	495	497	490
Ist-Ist VJ in %	-9,5	-8,1	-7,1	-5,0	-6,3	-7,1	-5,5	-2,6	-1,0	0,4	-0,2	-1,4
ST70203 Anzahl Bedarfsgemeinschaften (SGB II nur gE) - Paar mit Kind(ern)¹⁾												
Ist (MW)	478	467	471	466	463	475	500	503	498	488	482	477
Ist VJ	522	514	521	516	509	502	495	499	504	502	489	481
Ist-Ist VJ in %	-8,4	-9,1	-9,6	-9,7	-9,0	-5,4	1,0	0,8	-1,2	-2,8	-1,4	-0,8
ST70209 Anzahl Bedarfsgemeinschaften (SGB II nur gE) - Paar o. Kind(ern)¹⁾												
Ist (MW)	162	160	164	169	165	174	195	204	212	220	210	203
Ist VJ	162	160	161	174	175	173	176	177	176	173	166	164
Ist-Ist VJ in %	0,0	0,0	1,9	-2,9	-5,7	0,6	10,8	15,3	20,5	27,2	26,5	23,8

4. Strategische Ausrichtung – operative Schwerpunkte

4.1 Strategien

Aus der Prognose der Marktentwicklung, der **Kundenstrukturanalyse** und dem Performancepotential leiten sich folgende Strategien ab. Diese sollen die Ziele Verringerung der Hilfebedürftigkeit, Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und Vermeidung von langfristigen Leistungsbezug unterstützen.

- Jugendliche sollen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integriert werden. Die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und dem Bereich der Jugendhilfe im Landratsamt Landkreis Aschaffenburg wird im Sinne einer Jugendberufsagentur vertieft.
- Darüber hinaus unterstützen wir unsere U25-KundInnen bei ihrer Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration durch das Maßnahmeangebot Aktivierungshilfe für Jüngere (AhfJ).
- Im November 2017 wurde das Projekt „Meine Chance“ in Kooperation mit dem Landratsamt Aschaffenburg (Jugendamt) und der Arbeitsagentur Aschaffenburg (Berufsberatung) gestartet. Umsetzungsträger ist die Trägergemeinschaft Brücke e.V. und Diakonie Untermain. Das geförderte §16h SGB II Projekt erbringt ein sozialpädagogisches Angebot, um die Eingliederung in Bildungsprozesse, Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, Ausbildung oder Arbeit zu erleichtern. Die Jugendlichen im Projekt sind in ihrem weiteren Entwicklungsprozess mit kontinuierlicher und verlässlicher Begleitung zu fördern, wobei ihre gesellschaftliche und berufliche (Wieder)-Eingliederung wirksam unterstützt werden soll. Aufgrund des positiven Verlaufes wird ein gleichnamiges Folgeprojekt in 2021 weitergeführt.

Auf dieser Basis soll die Kooperation zwischen den Sozialleistungsträgern auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zur Jugendberufsagentur weiter intensiviert und optimiert werden. Gemeinsames Ziel ist hierbei die soziale und berufliche Integration junger Menschen die Gefahr laufen, aus dem bestehenden Hilfesystem herauszufallen.

Die jungen Menschen sollen insbesondere am Übergang von der Schule in die Ausbildungs- und Arbeitswelt bestmöglich unterstützt werden, damit kein Jugendlicher „verloren geht“.

- Langzeitbezieher sowie Langzeitarbeitslose aktivieren und Integrationschancen erhöhen:
Hier werden wir als strategischen Ansatz unsere umfangreichen Coachingaktivitäten fortsetzen.
Hier geht es unter anderem um: Gesundheits-, Gruppencoaching, Einzelcoaching im Jobcenter sowie vor Ort beim Kunden.
Wir werden uns weiterhin um die Gruppe der Erziehenden kümmern, um die Arbeitsmarktchancen zu erhöhen. Unsere gute Nutzung der in 2019 eingeführten gesetzlichen Fördermöglichkeiten nach §16e und §16i SGB II wird fortgesetzt.

- (Schwer-)Behinderte Menschen:
Den Ansatz der Inklusionsberatung verfolgen wir weiter und wollen die gute Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst und dem Reha/SB Team der Arbeitsagentur fortsetzen.
- Bleibeberechtigte Flüchtlinge werden in der Bestandsvermittlung betreut.
Diesem Kundenkreis stehen grundsätzlich alle arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen offen.
- Beschäftigungsmöglichkeiten für Erziehende nutzen (Projekt METIS):
Unser strategischer Ansatz ist die Potentiale des Coachings zu nutzen, Kinderbetreuungsstrukturen transparent zu machen und zu erschließen (Netzwerk SGB VIII), Chancen durch rechtskreisübergreifende Arbeit mit dem SGB III-Bereich zu ergreifen (z. B. Unterstützung beruflicher Wiedereinstieg).
- Fachkräftepotential aktivieren und qualifizieren durch verstärkten Einsatz von FbW, insbesondere im Bereich der abschlussorientierten Weiterbildung.
- Marktnähe leben, Arbeitgeber erschließen:
Wir setzen weiter auf die assistierte Vermittlung und verbinden unsere arbeitgeberorientierten Vermittlungsbemühungen mit Jobcenter-internen Einheiten (MotivAG etc.). Wir nutzen die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice (AG-S) für unsere Kunden.
- Als bewährte Instrumente werden dieses Jahr unser Aktivierungs- und Orientierungscoaching für Neu- und Bestandskunden im Rahmen der MotivAG und unser Bewerbungsbüro zur schnellen Erstellung von Bewerbungsunterlagen fortgeführt. Diese Instrumente werden seit August 2020 als digitale Video-Onlineangebote aufgrund der aktuellen Pandemie angeboten.
- Es wird weiterhin eine zeitnahe und möglichst nahtlose Leistungsgewährung angestrebt. Ein Stellhebel dazu, sowie auch zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität, ist die Weiterentwicklung der Leistungsberatung.
- Die Aspekte der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt werden beachtet und gefördert.

4.2 Maßnahmenangebote

Maßnahme	Träger	Zielgruppe	Inhalt	Maßnahmeart	Beginn/Dauer	Anzahl der Plätze
Motiv AG	Intern	Keine spezifische Zielgruppe	Aktivierungs- und Orientierungscoaching für Neu- und Bestandskunden, Bewerbungscoaching	MAT	Laufende Maßnahme; ständiger Eintritt	Nach Bedarf
METIS	Intern	(Allein- Erziehende)	Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration	ESF-Bayern	Laufende Maßnahme bis 31.3.2021; ständiger Eintritt – Verlängerung bis 31.12.21 beantragt	bis zu 104 Teilnehmende (Obergrenze)
Neue Aktivierungswege für Migranten (NAM)	Flexibel	U25- und Ü25-Bestandskunden mit Migrationshintergrund aus dem Rechtskreis SGB II, mit Förderbedarf berufsfachlicher Kenntnisse und Sprachkenntnisse.	Allgemeine Inhalte zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Berufsfachliche Sprach- und Kenntnisvermittlung und 2-wöchiges Praktikum. Nachbetreuung zur Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme.	AVGS	Laufende Maßnahme 12 Monate Laufzeit ständiger Eintritt	Nach Bedarf
OICF (Orientierungs- und IntegrationsCenter für Flüchtlinge)	Flexibel	Flüchtlinge	960 Unterrichtseinheiten Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten, Aktivierung, berufsbezogene Sprachförderung, Betriebspraktika und Vermittlung	AVGS	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Integrationscoaching für (Allein-) Erziehende (ICA)	Flexibel	(Allein-) Erziehende	Bewerbungstraining, Coaching	AVGS	ständiger Einstieg, 6 Monate	Nach Bedarf

Bewerbungscoaching intensiv (BCi)	Flexibel	Keine spezifische Zielgruppe	Bewerbungscoaching in 2 Modulen – BU und VSG	AVGS	ständiger Einstieg, je 4 Wochen	Nach Bedarf
LASSE (Langzeitarbeitslose Schwerbehinderte Schnell Eingliedern	IFD	Schwerbehinderte Kundinnen und Kunden	Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderung	MAT	Nach Bedarf	Nach Bedarf
TuWas plus	Flexibel	Schwerbehinderte Kundinnen und Kunden	Gezielte berufliche Qualifizierung	FbW	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Aktivierungscenter	bfz	Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit	MAT	Laufende Maßnahme 24 Monate Laufzeit ständiger Eintritt	16 Plätze
Aktivierungshilfen für Jugendliche	GbF	Jugendliche mit schwerwiegenden Hemmnissen	Durchführung niedrigschwelliger Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung für junge Menschen.	MAT	Laufende Maßnahme 24 Monate Laufzeit ständiger Eintritt	12 Plätze
BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen)	GbF	Unter 25-Jährige	Berufliche Erstausbildung (kooperative und integrative Form)	MAT	Einstieg zum Ausbildungsjahr	2 Plätze pro Ausbildungsjahr
abH (ausbildungsbegleitende Hilfen)	GbF	Unter 25-Jährige	Unterstützung der beruflichen Ausbildung	MAT	Nach Bedarf	Nach Bedarf
AsA (assistierte Ausbildung)	bfz	Unter 25-Jährige	Maßnahmen der Assistierten Ausbildung mit dem Ziel des erfolgreichen Abschlusses der Berufsausbildung	MAT	Beginn innerhalb der ersten 12 Monate der Ausbildung, Förderung maximal bis zu 22 Monaten	3

4.3 Geplante Maßnahmeeintritte

Eintrittsplanung	
Qualifizierung	
Eintritte Qualifizierung (FbW)	50
darunter: Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung	15
Aktivierung	
Eintritte Aktivierung	686
davon: Eintritte MAG	150
davon: Eintritte MAT	446
davon: Eintritte AGH-M	90

Sonstige Eintritte	
Sonstige Eintritte	90
davon: Eintritte EGZ	40
davon: Eintritte ESG	40
davon: Eintritte Teilhabe am Arbeitsmarkt	5
davon: Eintritte Eingliederung von LZA	5
Ergebnis	
Maßnahmeeintritte gesamt (Qualifizierung + Aktivierung + Sonstige)	826

5. Investitionen

5.1 Personalressourcen

Die konstante Personalausstattung ist eine der wichtigen Säulen, um die anspruchsvollen Ziele im Jahr 2021 zu verwirklichen.

Derzeit liegt das Jobcenter bei den Betreuungsschlüsseln günstiger bzw. nahe an den (gesetzlichen) Vorgaben.

Die folgende Graphik gibt einen Überblick über die aktuellen Betreuungsschlüssel:

Bereich	Ziel BMAS	Stand 09/2019	Stand 09/2020
U 25	1:75	1:71	1:59
Ü 25	1:150	1:131	1:126
Leistung	Referenzwert 1:87	1:94	1:83

Die Qualität der Kundenberatung und der Aufgabenerledigung wird durch kontinuierliche Teilnahmen von Mitarbeiter/innen an Schulungsveranstaltungen (u.a. Leistungsberatung, Zertifizierung zum Fallmanagement) optimiert.

Das Jobcenter hat die Telefondienstleistung des Servicecenters Weiden/Gotha für Kundenkontakte verlängert. Die bisherigen Erfahrungen werden von Kunden und Mitarbeitern des Jobcenters Landkreis Aschaffenburg grundsätzlich positiv bewertet.

5.2 Budget für Eingliederungsmaßnahmen

Für das Haushaltsjahr 2021 wird von einem auskömmlichen Budget ausgegangen.

Planwerte SGB II 2021

Integrationen gesamt:	746
Integrationsquote:	21,9 %
Gesamtbudget EGT:	2,68 Mio. €
Maßnahmeeintritte:	826

Unsere Orientierung lautet hierbei (Schwerpunkte):

- Erhöhtes Engagement bei Förderung beruflicher Weiterbildung (**FbW**), mit einer Fokussierung auf abschlussorientierte Weiterbildungsmaßnahmen entsprechend der Fähigkeiten und Möglichkeiten unserer Kunden.
- Weiterhin Engagement bei arbeitsmarktnahen Instrumenten wie EGZ.
- im Bereich Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAbE) planen wir mit den für den Arbeitsmarkt erforderlichen Eintrittszahlen.
- Der Einsatz von Arbeitsgelegenheiten (AGH) soll in diesem Jahr nahezu auf dem Vorjahrsniveau gehalten werden.

- Die gezielte Förderung der Potenziale bei Schwerbehinderten und RehabilitantInnen wird weitergeführt.
- Für Flüchtlinge haben wir mit Bildungsträgern spezifische AVGS-Maßnahmen konzipiert, die auch in 2021 fortgesetzt werden. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die nach den Integrationskursen gemäß Aufenthaltsgesetz ansetzen und die Kunden auf dem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützen.
- Unsere gute Nutzung der in 2019 eingeführten gesetzlichen Fördermöglichkeiten nach §16e und §16i SGB II und die kooperative Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern wird fortgesetzt.

Zusätzlich zu den Eingliederungsmitteln werden voraussichtlich weitere finanzielle Mittel von Dritten in Höhe von 71.000 € über den Europäischen Sozialfond Bayern akquiriert, die zur Förderung und Integration der Kunden zur Verfügung stehen.

- ESF-Bayern – METIS Intensivcoaching durch 2 Integrationsfachkräfte im Jobcenter
Zielgruppe: Erziehende, deren Integrationshemmnisse möglicherweise durch das Zusammenwirken von Jobcenter mit Netzwerkpartnern behoben werden können.

Wir setzen weiter auf unsere Drittmittelorientierung im Verbund mit den ehemaligen Perspektive 50plus-Standorten, die unter dem Dach LEILA aktiv weiterhin zusammenarbeiten. Gemeinsame Projekte sind hier u.a.: rehapro Antragstellung sowie ein gemeinsames Servicebüro zur Abwicklung der administrativen Aufgaben.

5.3 Einsatz der Eingliederungsmittel

Unser Ziel ist eine vollumfassende Investition der Eingliederungsmittel im Interesse unserer Kunden.

Handlungsspielraum für längerfristige Maßnahmen, insbesondere vor dem Hintergrund auf die Budgetsituation 2021 ist vorhanden. Ein nahtloser Jahreswechsel in Bezug auf die Maßnahmeintritte wird durch einen unterjährig vorausschauenden Beginn der Maßnahmeplanungs- und Einkaufsprozesses erreicht.

Eine durchgängige Verfügbarkeit von Maßnahmeangeboten (auch der Übergang in die Folgejahre) wird umgesetzt.

Wir sichern unseren Investitionserfolg durch konsequentes Absolventenmanagement und behalten unsere Eingliederungsquoten im Fokus.

Der vorhandene Instrumentenmix basiert auf einer umfassenden Kundenanalyse und den daraus resultierenden Bedarfen.

Aus der operativen Schwerpunktsetzung ergibt sich folgende wirkungsorientierte Mittelverteilung:

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg

	Plan 2021	Ergebnis 31.12.2020
Ausgaben EGL	2.683.000	3.114.335
I. Integrationsorientierte Instrumente		
Förderung beruflicher Weiterbildung	270.000	247.495
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber	250.000	197.186
Aktivierung + berufliche Eingliederung	943.000	1.143.023
Förderung aus dem VB	175.000	119.184
Einstiegsgeld	34.000	18.890
Sonstiges	14.000	14.662
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		
Zuschüsse Arbeitsgelegenheiten	203.000	166.367
Förderung § 16e (EVL) und § 16i (TaAM)	402.000	689.443
Unbefristeter Beschäftigungszuschuss	76.000	69.744
III. Spez. Maßnahmen für Jüngere	90.000	223.439
IV. Berufl. Reha + SB-Förderung	100.000	224.902

6. Ziele:

Wir werden verstärkt die eigenen Potentiale nutzen und professionalisieren (u.a. MotivAG und Bewerbungscoaching als digitales Onlineangebot) und streben eine Steigerung der Integrationsquote bzw. eine Verringerung des Niveaus bei der Zahl der Langzeitleistungsbezieher an.

Integrationsquote:

Das Jobcenter strebt 2021 unter Corona Rahmenbedingungen eine Steigerung der **Integrationsquote** um 25 % gegenüber 2020 an. Dem liegt die Einschätzung zu Grunde, dass sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher nicht erheblich erhöhen wird und zugleich eine kontinuierliche Integrationsleistung unter den schwierigen Arbeitsmarktbedingungen erzielt werden kann.

Langzeitbezieher:

Aufgrund der auskömmlichen Budgetausstattung und der zu erwartenden guten Integrationsleistungen wird davon ausgegangen, dass der Zuwachs an **Langzeitleistungsbezieher** auf maximal 1,5 % begrenzt werden kann.



Raimund Kempf, GF JC LK Aschaffenburg

22.02.21

Datum